

Wer führt die Untersuchung durch?

Die Untersuchung erfolgt nach Termin-Absprache im Medizinischen Labor Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen. Bringen Sie hierfür bitte einen Überweisungsschein vom Urologen mit.

Das Labor ist akkreditiert für Spermiogramme und erfüllt alle geforderten Qualitätssicherungsmaßnahmen der Bundesärztekammer.

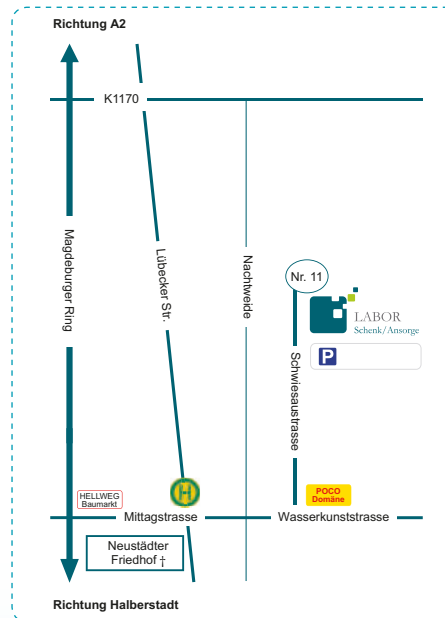
**Termin zur Probengewinnung unter:
Telefon 0391 24468204 oder 0391 24468205**

Wer übernimmt die Kosten für die Untersuchung?

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht mehr in jedem Fall übernommen werden. Ihr behandelnder Haus- oder Facharzt entscheidet, ob die Leistung der Spermiogramm-Analyse bei Ihnen aus medizinischen Gründen notwendig ist.

Für Versicherte der Privaten Krankenversicherung erfolgt in der Regel eine Kostenübernahme, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand.

Falls eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse nicht möglich ist, kann die Analyse auch vom Patienten selbst getragen werden (IGeL-Leistung). Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihr Arzt Sie gerne beraten.



So finden Sie uns:

- Über die Autobahn A2: Abfahrt MD-Zentrum auf dem Magdeburger Ring (B71) in Richtung Halle
- Über die Autobahn A14: Abfahrt Magdeburg Sudenburg auf dem Magdeburger Ring Richtung Zentrum
- vom Magdeburger Ring: Abfahrt Mittagstraße abbiegen in Richtung Lübecker Straße

- > Lübecker Straße überqueren
- > weiter geradeaus auf die Wasserkunststrasse fahren
- > links auf der Schwiesaustrasse abbiegen

Kostenlose Parkmöglichkeit: auf dem Parkplatz vor dem Labor.

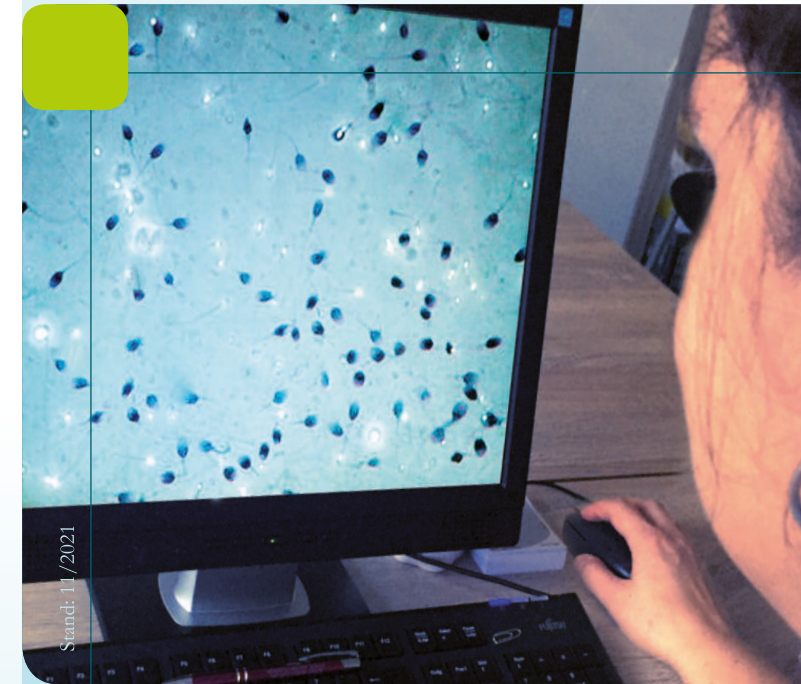
Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

info@schenk-ansorge.de
www.schenk-ansorge.de



Stand: 11/2021

Spermiogramm

Das Spermiogramm
ist das Ergebnis einer
Ejakulatanalyse

Besteht ein unerfüllter Kinderwunsch?

Etwa jedes 5. Paar in Deutschland hat Schwierigkeiten, auf natürlichem Weg ein Kind zu bekommen. Um die Ursachen dafür zu finden, ist neben der Untersuchung der Frau auch die des Mannes notwendig.

Nach der körperlichen Untersuchung beim Hausarzt oder Urologen ist ein wichtiger Schritt zur Einschätzung der männlichen Zeugungsfähigkeit eine Untersuchung der Samenzellen (Spermien). Dafür ist eine Ejakulatprobe (Samenerguss) notwendig. Die Untersuchungsmethode bezeichnet man als **Spermiogramm**.

Außerdem kann eine Blutentnahme zur Hormonbestimmung sinnvoll sein.

Was bedeutet Ejakulat?

Beim männlichen Orgasmus, dem Samenerguss (Ejakulation), wird aus der Harnröhre des Penis das **Sperma (Ejakulat)** herausgestoßen. Es beträgt etwa 2-6 Milliliter und enthält neben den **Samenzellen (Spermien)** auch die **Samenflüssigkeit (Seminalplasma)**.

Die Spermien machen ca. 5 % des Ejakulats aus und stammen aus den Hoden.

Der weitaus größere Anteil, das Seminalplasma, ist ein Gemisch aus Flüssigkeiten der Nebenhoden und akzessorischen Geschlechtsdrüsen (Prostata und Samenbläschen). Es enthält neben Wasser verschiedene Stoffe, die der Ernährung der Samenzellen dienen (z. B. Fruktose) und auch eine Reihe von Hormonen (wie Testosteron, Noradrenalin, Östrogene und Pheromone).

Was ist eine retrograde Ejakulation?

Als retrograde Ejakulation wird eine Störung bezeichnet, bei der das Ejakulat nicht nach außen, sondern rückwärts in die Harnblase ausgestoßen wird. Mögliche Ursachen dafür sind bspw. eine Verengung der Harnröhre, eine Fehlfunktion des Blasenschließmuskels oder eine Prostatavergrößerung. Als Folge dieser Störung resultiert ein abgeschwächter Samenerguss, in manchen Fällen wird sogar das völlige Fehlen von Samenzellen vorgetäuscht. Diese werden dann im Urin nachgewiesen.

Wie und wo erfolgt die Probengewinnung?

Die Gewinnung des Ejakulats erfolgt durch Masturbation (Selbstbefriedigung). Eine zeitnahe Analyse bildet die Grundlage für eine genaue Befunderstellung. Deshalb sollte die **Gewinnung im Labor** erfolgen. Für die Ejakulatgewinnung steht ein separater, abschließbarer Raum mit eigener Toilette zur Verfügung. Die gewonnene Probe kann diskret durch eine kleine Wandöffnung im Untersuchungsraum nebenan abgegeben werden.

Um eine retrograde Ejakulation auszuschließen, bitten wir Sie, unmittelbar nach dem Gewinnen des Ejakulats auch eine Urinprobe (in einem zweiten, separaten Gefäß) abzugeben.

Wir legen höchsten Wert auf Diskretion.

Kann die Ejakulat-Gewinnung zu Hause stattfinden?

Das Ejakulat muss nach der Gewinnung unverzüglich aufbereitet und untersucht werden. Ansonsten würde ein Großteil der Spermien seine Fähigkeiten verlieren (z. B. Beweglichkeit) und die Analyse verfälscht werden. Deshalb wird eine Ejakulatgewinnung im häuslichen Umfeld nicht empfohlen.

Worauf muss vor dem Test geachtet werden?

Die Ejakulat-Untersuchung sollte nach einer **sexuellen Pause von 2 bis 7 Tagen** erfolgen (kein Samenerguss in dieser Zeit). Abweichungen hiervon würden die Eigenschaften der Spermien beeinflussen.

Die Samenqualität kann auch durch regelmäßige Anabolika- oder Arzneimittelaufnahme beeinflusst werden (insbesondere Testosteronsubstitution, aber z. B. auch Medikamente gegen Bluthochdruck, Prostatavergrößerung oder Depressionen).

Am Tag der Ejakulat-Untersuchung sollten Sie Ihre benötigten **Medikamente wie gewohnt einnehmen**.

Wie oft erfolgt die Spermiogramm-Untersuchung?

Auf Grund von biologischen Schwankungen sollten immer **zwei Spermiogramme** im Abstand von 6 bis 12 Wochen untersucht werden. Auf diese Weise kann die männliche Zeugungsfähigkeit sicher beurteilt werden.

Was wird untersucht?

Seit 2010 gibt es von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eine weltweit gültige Richtlinie zur Untersuchung und Beurteilung des Spermiogramms. Damit ist es möglich, die Zeugungsfähigkeit standardisiert zu beurteilen.

Zunächst werden Volumen, Farbe, Konsistenz und pH-Wert des Ejakulates beurteilt.

Anschließend folgt die mikroskopische Untersuchung. Unter einer 400-fachen Vergrößerung werden die Spermien in einer Zählkammer gezählt und somit ihre Gesamtzahl und Konzentration ermittelt.

Des Weiteren sind die Lebhaftigkeit (Vitalität) und Beweglichkeit (Motilität) der Spermien von großer Bedeutung. Diese prüfen wir mit speziellen Labortests. Anschließend werden die männlichen Keimzellen mit einem Farbstoff gefärbt und deren Aufbau bewertet.

Um eine mögliche Infektion, die auch ohne Symptome verlaufen kann, auszuschließen, wird das Ejakulat mikrobiologisch auf Pilze und Bakterien (einschließlich Chlamydien) untersucht.

Die gewonnene Urinprobe wird mikroskopisch auf Spermien untersucht.

Nach Durchführung aller Untersuchungen wird das Spermiogramm validiert und medizinisch beurteilt.